

Im gemeinsamen Handeln für die Festigung der LPG, im festen Bündnis mit der Arbeiterklasse sichern sich die Bauern eine glückliche Zukunft, denn mit dem Aufbau des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung des Friedens.

In Westdeutschland betreiben die Bonner Atomkriegsstrategen eine gefährliche Politik. Durch die atomare Aufrüstung und die Schaffung von Stützpunkten für amerikanische Spionageflüge bedrohen sie das Leben der westdeutschen Bevölkerung auf das äußerste.

Unter diesen Umständen wird die Bändigung des westdeutschen Militarismus zur Lebensfrage der deutschen Nation. Nur so können der Friede, das Leben der westdeutschen Bevölkerung erhalten bleiben.

Unsere Erfolge beim sozialistischen Aufbau stärken die Friedenskräfte in ihrem Kampf gegen die Kriegstreiber. Jeder Hammerschlag für die Steigerung der Produktion und jeder Beitrag zur Erhöhung der Erträge in der Landwirtschaft festigen die Deutsche Demokratische Republik und helfen den Friedenskräften in ganz Deutschland in ihrem Kampf. Das charakterisiert die große nationale Verantwortung der Genossenschaftsbauern. Es gilt, in genossenschaftlicher Arbeit eine höhere Produktion zu sichern und ein schöneres Leben in den Dörfern zu entwickeln, damit jeder sieht, daß das ganze deutsche Volk in Frieden, Glück und Wohlstand leben kann, wenn es die Wurzeln des Imperialismus und Militarismus beseitigt.

Wir wünschen allen Bäuerinnen und Bauern eine reiche genossenschaftliche Ernte und bei ihrer für die Lösung der Lebensfrage der deutschen Nation so verantwortlichen Arbeit die besten Erfolge.

*Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands*

Berlin, den 2. Juli 1960